



# Zu laut?

Tipps bei Belästigung und Gefährdung am und auf dem Wasser durch Lärm, rasende Motorboote und Wassermotorräder

„Grundsätzlich ist es an allen Tagen der Woche von 6–22 Uhr untersagt Lärm zu verursachen, durch den sich jemand in seiner Ruhe erheblich belästigt oder gestört fühlt. Besonders geschützt ist die Nachtzeit von 22–6 Uhr. Verboten sind in dieser Zeit alle Handlungen, durch die die Nachtruhe gestört werden kann. Dazu gehören z.B. über Zimmerlautstärke hinausgehende Musik, Partylärm oder störende Gespräche“, so der Info-Flyer der Berliner Wasserschutzpolizei (WSP).

Wassermotorräder dürfen auf Berliner Gewässern nur auf geraden und vorhersehbaren Kursen bewegt werden, ohne schnelle Drehungen oder Figuren zu absolvieren. Für sie gelten die gleichen Geschwindigkeitsbegrenzungen wie für alle anderen motorisierten Wasserfahrzeuge: örtlich variierend von 5–12 km/h, in festgelegten Ausnahmefällen bis zu 25 km/h.

# Belästigungen, Verstöße, Gefährdungen sollten möglichst immer gemeldet werden.

Jeder Beschwerdeanruf, jede Beschwerdemail erscheint in der Statistik. Das unterstützt die Arbeit der Wasserschutzpolizei, weil dadurch der Handlungsbedarf auf politischer Ebene zusätzlich unterstrichen wird.

Ist der Verursacher auf dem Wasser, haben Sie folgende Möglichkeiten: Beschwerde-Anruf / Beschwerde-Mail / Anzeige an allen Tagen, rund um die Uhr, unter:

030 4664 751 160 WSP West

030 4664 751 260 WSP Mitte

030 4664 751 360 WSP Ost

Mail: [Dir-E-V-WSP-01@polizei.berlin.de](mailto:Dir-E-V-WSP-01@polizei.berlin.de)

## Nicht vergessen:

Namen und Kontaktdaten sowie die Lärmquelle mit möglichst genauer Beschreibung, Kennzeichen, Personen, Tathergang, Ort, Datum, Uhrzeit.

## Wichtig:

Lassen Sie sich für evtl. Rückfragen immer eine Vorgangsnummer geben. Sie besteht u. a. aus dem Datum und Uhrzeit Ihres Anrufs sowie einer laufenden Nummer.

Aussagekräftige Anhänge (z.B. Fotos) bis 5 MB können Ihrer Mail angehängt werden. Für Anhänge größer als 5 MB fordern Sie - per Mail oder Telefon - eine gesonderte Mail-Adresse an.

Ist der Verursacher am Land, rufen Sie den örtlichen Polizeiabschnitt an oder das örtlich zuständige Ordnungsamt. Bei anhaltenden und sich wiederholenden Störungen reichen Sie Beschwerde ein oder besser, erstatten Sie Anzeige bei dem örtlich zuständigen Ordnungsamt.

Anonyme Beschwerden/Anzeigen müssen nicht bearbeitet werden.

Wir freuen uns, wenn Sie uns von Ihren Aktivitäten berichten:

[info@igel-berlin.de](mailto:info@igel-berlin.de)



V.i.S.d.P.: Kristijane Martis, 10409 Berlin

IGeL Initiative Gewässer-Lärmschutz ist ein offener Zusammenschluss von Wassersporttreibenden und Anwohnern der Unterhavel, die sich gegen den zunehmenden Lärm am und auf dem Wasser wehren. Dazu wollen wir uns in Berlin und Brandenburg vernetzen. Mit „im Boot“ sind bisher der Landesruderverband Berlin und der Motoryachtverband Berlin. Unser Anliegen ist es, Spaß, Musik und Party in ein rücksichtsvolles Verhältnis zu setzen zu Ruhe und Erholung, ungefährdetem Wassersport und zum Erhalt einer weitgehend intakten Natur.